

SCHecter

Sunset Classic II & California Custom Elite



- CALIFORNIA GIRLS - CUSTOM SHOP USA

Kalifornien ist unumstritten die Heimat der Stratocaster und all ihrer Nachkommen. All jene, die diesen Klassiker wiederbelebten, verbesserten, pimpten und aufpolierten, machten sich von hier aus einen Namen: Anderson, Tyler, Grosh, Lipe, DeTemple, Valley Arts, Charvel oder Jackson. Der Mann, der alles ins Rollen brachte, war David Schecter.

Von Helmut Steffan

Wer schon in den späten 1970ern vom Gitarrenfieber befallen war, wird sich gut erinnern. Parts und Pickups standen hoch im Kurs, um mancher Fender Strat einen etwas individuelleren Look und Sound zu verpassen. Wer es sich leisten konnte, griff dabei auf das Angebot von David Schecter zurück. Ich selbst kann mich noch gut an den Geruch der raren Kataloge erinnern, die ich wie Schätze hütete, in die ich stundenlang meine Nase steckte, davon träumend, mir irgendwann ein spiegelpoliertes Messingschlagbrett, gestackte Single Coils oder einen Korpus aus massivem Koa leisten zu können.

Hollywood Boulevard

In den frühen 1980er Jahren wurden schließlich nicht nur Parts, sondern komplette Schecter Gitarren angeboten, und nachdem Stars wie Marc Knopfler und Pete Townsend damit auf der Bühne standen, war der Höhepunkt des Ruhmes bald erreicht. 1983 stiegen texanische Investoren in das Unternehmen ein, und wie es so mit branchenfremden Geldgebern ist, schadenen sie mehr als sie nutzten. Schecter verschwand zwar nie ganz von der Bildfläche, aber die goldenen „California Days“ waren vorüber. Erfolgreich wurde man später wieder mit hervorragenden, eher dem Hard- und Heavy-Bereich zugeordneten Instrumenten aus koreanischer Fertigung, die bis heute hoch im Kurs stehen. In Kalifornien gab es nur noch eine kleine Werkstatt für ausgefallene Einzelstücke. Seit nun mehr als einem Jahr besinnt man sich wieder auf die glorreiche Tradition des Unternehmens und eröffnete einen großen Custom Shop in Sun Valley, nördlich von L.A. Kamen früher Leute wie Tom Anderson oder James Tyler aus dem Dunstkreis von David Schecter, so kommen jetzt Leute von diesen Companies zu Schecter zurück. Dort findet man eine kleine Mannschaft von Fachleuten, die wieder Gitarren bauen und den Spirit der alten USA Schectors mit den momentan üblichen höchsten Standards verbinden.

Pacific Coast Highway

Aus dem Custom Shop kommen zwei unterschiedliche Linien. Einmal die „USA Production Models“, zu denen die beiden Testkandidatinnen gehören, hier kann man die Farben, Pickups, Inlays, Hardware und Hölzer auswählen, wogegen bei der „Masterworks Serie“ jedes kleinste Detail verhandelbar ist. Außerdem ist Schecter wieder mit der eigenen Tonabnehmer-Produktion am Start. Modelle, die schon in den 1980ern für heißbegehrten Ton sorgten, werden wieder aufgelegt, und neue Aggregate kommen dazu. Namen wie „Monstertone“ oder „Superrock“ kennt man schon. Neu sind „Pasadena“, „Sunset Strip“ und „San Andreas“, die alle ihren eigenen Charakter besitzen und in Sun Valley von Hand gewickelt werden. In naher Zukunft soll diese Range auch separat angeboten werden.

Doch nehmen wir die zwei frisch eingetroffenen Damen näher unter die Lupe. Während die „Sunset Classic II“ sich mehr auf die C-1 Formen der jüngeren Schecter-Historie bezieht – mit Floyd Rose, gewölbter massiver Flame Top und dem charakteristischen





DETAILS

Hersteller: Schecter Guitars USA **Modell:** California Custom Elite **Herkunftsland:** USA **Gitarrentyp:** Solidbody **Korpus:** Swamp Ash **Decke:** Figured Walnut **Hals:** Ahorn **Halsdicke (1./12.):** 19,6/21,0 mm **Halsbefestigung:** eingeschraubt **Griffbrett:** Makassar Ebony **Griffbretteinlagen:** Dots **Bünde:** 22 Jascar German Premium Silver **Mensur:** 648 mm / 25,5" **Halsbreite Sattel:** 43 mm **Regler:** Volumen mit Push/Pull **Pickup-Schalter:** Fünfweg-Klinge **Pickup:** Schecter Superrock HB/Monstertone **Sattel:** Graph Tech / Tusq **Steg:** Schecter Vintage Trem **Mechaniken:** Gold **Gewicht:** ca. 3,6 kg **Preis:** 2.825 Euro **Zubehör:** Schecter / G&G Luxuscase, Einstellschlüssel **getestet mit:** Mesa Mini Rectifier, Marshall JVM410 HJS, Marshall 1960TV **Vertrieb:** Musik Meyer Marburg

DETAILS

Hersteller: Schecter Guitars USA **Modell:** Sunset Clasic II **Herkunftsland:** USA **Gitarrentyp:** Solidbody **Korpus:** Erle **Decke:** Flame Maple **Hals:** Ahorn/Mahagoni fünfteilig **Halsdicke (1./12.):** 20,3/22,9 mm **Halsbefestigung:** eingeschraubt **Griffbrett:** Indischer Palisander **Griffbretteinlagen:** Custom Cross Inlay **Bünde:** 22 Jascar German Premium Silver **Mensur:** 648 mm / 25,5" **Halsbreite Sattel:** 43 mm **Regler:** Volumen, Ton mit Push/Pull **Pickup-Schalter:** Dreiweg-Toggle **Pickup:** Schecter Sunset Strip HB/Pasadena HB **Sattel:** Graph Tech / Tusq **Steg:** Floyd Rose Pro **Mechaniken:** Schecter / Hipshot, Locking Black **Gewicht:** ca. 3,7 kg **Preis:** 3.277 Euro **Zubehör:** Schecter / G&G Luxuscase, Einstellschlüssel **getestet mit:** Mesa Mini Rectifier, Marshall JVM410 HJS, Marshall 1960TV

ertr... Musik Meyer Marburg

www.schecter-guitars.de, www.schecterguitars.com



Headstock –, ist die „California Custom Elite“ eine Verbeugung vor den guten alten Tagen. Sie besitzt den typischen S-Body, jedoch fehlt das Pickguard und sie glänzt mit einer atemberaubenden Walnuss-Decke auf ihrem Swamp Ash Korpus. SSH-Bestückung mit fetten Polepieces, goldene Hardware mit Locking-Mechaniken von Hipshot, eine Vintage Bridge und die reduzierte Elektronik mit nur einem Mastervolumen-Regler (der allerdings mit Push/Pull-Funktion ausgestattet ist) versprühen den Charme der 1980er Jahre. Dabei liegt die CCE hervorragend in der Hand, ein griffiger, schlanker Ahornhals mit Makassar-Ebenholz-Griffbrett, flachem Radius und Jumbo-Bünden bietet ein schnelles, barrierefreies Spielgefühl. Wer auf Superstrats steht, ist hier umgehend zu Hause. Überraschenderweise bietet die klangliche Seite viel mehr als nur 80ies Rock. Da die Monsterton/Superrock-Tonabnehmer weniger heiß als erwartet auftreten, ist ihr Sound wunderbar transparent und selbst im Split-Modus (ja auch Hals- und Mittel-Pickup sind gestackte Humbucker) klanglich gut einsetzbar, da sie crisp und knackig ans Werk gehen. Lediglich im High-Gain-Modus komprimiert der Steg-PU recht kräftig. Der Custom Shop stattete dieses Modell mit sehr zeitge-

mäßen Klangerzeugern aus, man kann modern ebenso wie Vintage ans Werk gehen, da Wärme, Schmutz und Durchsetzungsfähigkeit gleichermaßen vorhanden sind.

Ventura Boulevard

Die Sunset Classic II knallt zunächst rein farblich total. Ihre extrem geflammte Decke leuchtet in fettem Lila, gepaart mit schwarzer Hardware, Floyd Rose und Doppel-Humbuckern scheint erst mal ihre Ausrichtung klar zu sein. Doch natürlich steht, hat man sich die Zeit zum ausgiebigen Test über verschiedene Amps genommen, der tonale Gehalt im Vordergrund. Ich bin kein Floyd-Rose-Fan und überlasse derart ausgestattete Gitarren gerne anderen Kollegen zum Test, doch die Sunset Classic macht sogar mir mächtig Freude: solange ich nur keine neuen Saiten aufziehen muss! Das Tremolo verrichtet seinen Dienst, wie es soll, und selbst gewalttätigste Aktionen bringen es nicht aus dem Tritt. Jedoch handelt es sich bei ihr um keine Heavy-Axt als vielmehr um eine Gitarre, die in allen Spielrichtungen eine sehr gute Figur macht. Auch hier ist mittels Push/Pull Poti die Klangausbeute groß und sehr brauchbar, denn gesplittet klingen die beiden Schecter PUs mit der Tendenz Hot PAFs nicht wie tote Fische, sondern erfreulich frisch und drahtig. Der fünffach gestreifte Hals ist verschraubt befestigt, vom Profil etwas kräftiger als gewohnt und trägt ein dickes Palisander-Griffbrett. Er vermittelt ultimative Stabilität, und in Kombination mit dem Erle-Korpus produziert er, trotz Floyd, einen noch fetteren Ton als die California Custom Elite. Das gilt übrigens genauso für den stromlosen Einsatz, sowohl die Sunset Classic II als auch die California Custom Elite sprechen hervorragend an und man spürt jeden Ton bereits am Bauch, kann die Schwingungen richtig fühlen! Jede der Damen besitzt ihren eigenen Charakter, beide kommen aus demselben guten Stall.

Santa Monica Beach

Ich freue mich, denn ein guter alter Name ist zurück im Spiel und bietet den Vibe von damals – in völlig zeitgemäßem Gewand. Beide California Girls strahlen mit einer Wertigkeit und Verarbeitung, die absolut tadellos ist. Kleine Details wie die geprägte Neckplate, die eingelasserte Modellbezeichnung samt Seriennummer auf der Rückseite der Kopfplatte, das edle G&G Case, ein Schecter Zertifikat mit allen Spezifikationen gibt es bei allen Gitarren ab Produktionsjahr 2014. Diese Sechssaiter sind echte Schmuckstücke, perfekt und stabil gebaut und für den musikalischen Arbeitseinsatz bereit. Sie spielen definitiv in der gleichen Liga wie all die Suhrs, Groshs, Tylers und Andersons. Dabei ist ihr historischer Background noch tiefer und ihr Wille, sich in diesen Markt zurückzuboxen, noch größer. Unbedingt antesten! ■

MUSIKHAUS1

Georg Öllerer GmbH
Jägerndorferstr. 1
83395 Freilassing
Tel: 08654-46280

Bourgeois
Guitars



Dana Bourgeois steht an vorderster Stelle in der Topliga der US-Gitarrenmanufakturen. Mit seinem kleinen Team aus erfahrenen Gitarrenbaumeistern fertigt er in Maine hochwertigste Gitarren von Hand - jedes Modell auf das beste Tonresultat optimiert.

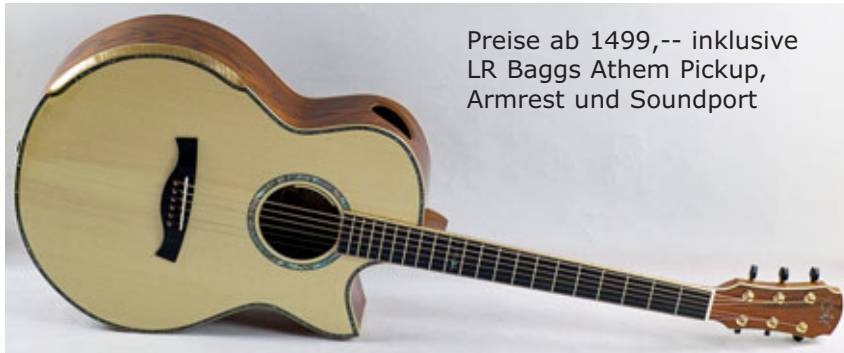
Die Dana Bourgeois "Aged Ton" Serie erzählt von der wichtigsten Innovation der letzten Zeit.

Durch eine revolutionäre Erhitzung der Deckenhölzer in oxidationsfreier Umgebung erlangen die Gitarren einen gut 60 Jahre alten Klang. Patina at its best!

Bourgeois Gitarren gibt es ab 3999,--

SINGAPORE HANDCRAFTED
Maestro
HANDCRAFTING TRADITION
MASTERING TONE
GUITARS & UKULELES

Maestro fertigt in Handarbeit in Singapur hochwertige Gitarren und Ukulelen. Die Handwerkskunst bei Maestro zeigt sich in der hochwertigen Verarbeitung und exklusiver Ausstattung: Hide Glue, handselektierte Tonhölzer, Double Top, Armrest, Florentine Cutaway und Soundport kombiniert mit feinen Einlegearbeiten.



Preise ab 1499,-- inklusive LR Baggs Athem Pickup, Armrest und Soundport



www.musikhaus.org